

Ralf Laudahn: „Ohne das Schuhmacherhandwerk läuft nichts und niemand“

Ralf Laudahn, Obermeister der Innung Schuhmacher Nordhessen, stand im Interview Rede und Antwort.



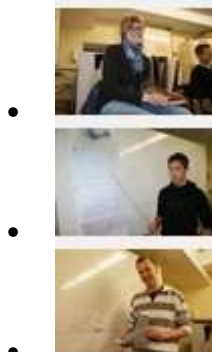
© Geier

Ralf Laudahn, Obermeister der Innung Schuhmacher Nordhessen

Wie hat sich das Handwerk der Schuhmacher in den vergangenen Jahren entwickelt?

Ralf Laudahn: Der Beruf Schuhmacher hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Bei den Billig-Schuh-Importen aus China und Vietnam lohnt sich eine Reparatur nur selten, weil die Reparaturkosten den Neupreis überschreiten. Der Trend geht aber wieder zu hochwertigen Schuhen, sodass die Reparaturen wieder zunehmen. Um dem Rückgang weiter entgegenzuwirken, versuchen unsere Betriebe sich im Gesundheitshandwerk, sprich mit Einlagenbau und Orthopädischer Schuhrichtung, zu profilieren, was in Zeiten der Gesundheitsreform auch nicht leicht ist.

Gesundheitshandwerk - Azubis aus Witzenhausen und Eschwege





VOR

[zurück zur Fotostrecken-Übersicht](#)

Die Zahl der Auszubildenden ist stark zurückgegangen, wie trifft das den Bereich?

Ralf Laudahn: Auch im Schuhmacherhandwerk gingen die Zahlen der Auszubildenden kontinuierlich zurück, was zum einen auf den demographischen Wandel und zum anderen auf die fachlichen Veränderungen in unserem Beruf zurück geht. So gibt es nur wenige Schuhmacher, die sich auf den Bau von Maßschuhen spezialisiert haben und ein Maßschuh ist bei jeder Gesellenprüfung unter anderem gefordert. Unsere Innung ist eine der letzten, die noch über einen Prüfungsausschuss verfügt. Die meisten werden bei uns im Staatstheater oder in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau ausgebildet.

Was macht das Orthopädische Schuhhandwerk so besonders?

Ralf Laudahn: Unser Handwerk zeichnet sich in den Zeiten des Ökologiehypes als umweltfreundlich aus. Wir Schuhmacher sind unserer Zeit weit voraus, denn schon immer sorgten wir dafür, dass Schuhe durch die Reparatur langfristig erhalten bleiben. Außerdem ist Leder ja bekanntlich ein nachwachsender Rohstoff. Zum anderen können wir Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Beschwerden helfen, Probleme durch Einlagen und

Orthopädische Veränderung des Konfektionsschuhs abzustellen oder zu lindern. Wir sorgen für eine langfristige Beziehung. Oder ganz kurz: Ohne das Schuhmacherhandwerk läuft nichts und niemand. (zge)